

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

Pädagogik und Psychologie in der Trias Individuum, Gesellschaft und Wissenschaft	9
1.1 Die Beziehung von Pädagogik und Psychologie - eher zwiespältig oder untrennbar?	11
1.2 Das Verhältnis von Erwachsenenbildung zu ihren Bezugswissenschaften, insbesondere der Psychologie	17
1.3 Individualisierung und Vergesellschaftung - eine doppelte Herausforderung an Erwachsenenbildung	25
1.4 Fragestellung und Zielsetzung der Arbeit	35

2. Orientierung

Lernen und Bildung als Bezugskategorien erwachsenenpädagogischen Handelns	37
2.1 Praktische und wissenschaftstheoretische Entwicklung von Psychologie und Erwachsenenbildung	39
2.2 Der Lernbegriff: »alte« versus »neue« Lernkultur?	53
2.3 Der Bildungsbegriff: Diskurs und Rekurs eines aktuellen Entwurfs	58
2.4 Merkmale eines gemeinsamen Lernverständnisses	65
2.5 Zwischenbilanz	67

3. Dialog

Psychologie als Dialogpartner	71
3.1 Erwachsenenlernen in der Entwicklungspsychologie	75
3.2 Lernmotivation und Interesse	81
3.3 Psychologie der Lernsituation	89
3.4 Lernen im Erwachsenenalter	91
3.5 Die emotionale Dimension eines vorwiegend kognitiv ausgerichteten Lernens	95

4. Reflexion

Bedingungen des didaktischen Handelns	101
4.1 Die Wechselbeziehung zwischen Subjekt und Objekt	102
4.2 Interdependenzmodell didaktischer Handlungsdimensionen	104
4.3 Didaktische Prinzipien als Beurteilungs- und Begründungsmaßstäbe erwachsenenpädagogischen Handelns	113
4.4 Die Frage der Anwendung	125
4.5 Zwischenbilanz	126

5. Anleitung

Chancen und Grenzen subjektorientierter Lern- und Bildungsperspektiven	129
5.1 Lernen und Bildung in der Trias Individuum, Gesellschaft und Wissenschaft	132
5.2 CARA: Dreifacher Integrationsansatz	141
5.3 Strukturelle Rahmenbedingungen einer (Er-)Leben fassenden Lern- und Bildungskultur	152
5.4 Die erwachsenenpädagogische Profession	154
5.5 Bildung im »Netzwerk des Lernens« - das Zusammenspiel von Subjekt und Objekt, von Autonomie und Verbindlichkeit	159

6. Literaturverzeichnis

165